Beobachtungen

über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1859, in der Umgegend von Schlosskämpen bei Coeslin in Pommern.

Von W. Hintz I, Königl. Förster.

(Siehe Juli-Heft, Seite 306 u. ff.)

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
1. *Cinclus aquaticus*	Wind 1/1. ein einzelner bei der Curow'schen Mühle.	—½	W. 0	—½					
	14/2. zwei bei der Cartziner Schleuse auf der Radü, hielten sich einige Tage.	—2	W. —1	—6					
2. *Pyrrhula serinus*	20/1. u. 21/1. Flüge von c. 40 Stück, den 28. über 100, den 1/2. einen Flug von ca. 80 und mehrere kleine Flüge, d. 3/2 mehrere hundert, 2. März ca. 50 Stück.	†4	N.W †4	†4	. . . . .	25., 28. u. 29. Octbr. ein Flug von c. 40 Stück.	†8	W. †10	0
3. *Pyrrhula vulgaris*	22/1. im Walde gehört und gesehen.	0	N.W †5 S.O. †3	3 0	. . . . .	25/9. bei Theresienhoff 2 gefangen, 9. Oct. die ersten in den Dohnen, 14. Nvbr. letzten.	†12 †6	S.W †10 S.O. †10	†14 †6
4. *Sturnus vulgaris*	24/1. 2 St. bei Schlosskämpen, 13/2. ein Pärchen besuchte die Nisthöhle im Garten, vom 15. ab tägl. allenthalben.	0 †3 †1	S. †2 S.W †4 W. †3	†2 †4 †2	30. April Gelege mit 5 Eiern, 10. Mai letzte.	22. Oct. letzten.	†4 †4	W. †5 W. †5	†2 0
5. *Buteo lagopus*	25/1. nur diesen ein. gesehen	†1	S.W †3	†4	. . . . .	3/12. einen einzeln.	—12	N. —6	—11
6. *Alauda arvensis*	27/1. eine einzelne gesehen,		W.		6. Mai erste Gelege mit 4 E. c.	vom 16. Sept. ab Zuglerchen,		N.O.	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	schon d. 21/1. gezwitschert, 8/2. gesungen.	0	†4 S.	†4		3 Oct. bis 14. Nov. häufig, letzten.	0	†4 W.	
7. *Fring. cannabina*	28/1. einzelne, vom 11/2. in kleinen Flügen den ganzen Febr. Vom 3/3. allenthalben häufig.	†2 †1	†4 N.W †3 S.	†2 †4	10. April erstes Gelege 4 E., 21. Juni letztes 4 E. c. 1/2 Tag bebrütet.	31/10. letzten.	†1	†3 N.O.	†3
8, *Fring. carduelis*	28/1. ein Flug von 40 St. 15/8. ein Flug von 20 St. 16—24. August mehrere.	†2	†4	†2	29. Mai Gelege von 4 E., 2. Juni Gelege von 4 E.	13/9. mehrere, 3—8. Octbr. kleine Flüge, viele Junge, müssen häufig gebrütet haben. 10/11. ein einzelnes Männchen im Garten.	†8 0	†11 W. †5 S. O.	†8 0
9. *Anser*	30/1. ein Zug von c. 20 St. 26/2. viele bei Vangerow. 4/3. 15/3. 16/3. letzten Tag mehrere und grosse Züge, 5/4. mehrere Flüge, den 24/6. 16 Stück.	†2	S.W. †5	†5	In den letzten Tagen des August mehrmals welche gesehen, 13/9. 34 St. zogen gegen W.S.W., 17/9. 80 St. 3/10. mehrere grosse Flüge, 6/10. 2 St., 22/10. 11 St. Eine andere Art, beinahe schwarz, setzten sich auf die Wiesen an der Radü, hier aufgescheucht, flogen 7 fort, 4 setzten sich 600 Schritt vom ersten Orte entfernt, nieder, dieselben hielten den Hirten bis auf 60 Schritt aus. Es ist hier sehr selten, dass die Gänse sich setzen.		†8 †4	†8 W. †5	†8 0
10. *Corv. monedula*	1/2. mehrere, 14/2. 3 St. sassen unter d. Krähen. 7/3. u. 8. mehrere, am 15. bis 15/4. beinahe täglich.	†1	S.W †4	0	Ein Pärchen wollte in die auf meinem Acker einzeln stehende alte Eiche nisten, wurde aber von den Sperlingen ausgebissen. Hierauf nistete sie bei Schlosskämpen in einer alten einzeln stehenden Eiche, das erste Mal, dass dieselben hier brüten.	8/9. zogen viele, d. 24. mehrere, d. 26. eine einzelne, 8—12/10. tägl. einige, 9/11 einige 30 zogen gegen SO. Den ganzen Winter 4 Dohlen unter den Elstern und Krähen, wohl die hier gebrüteten. Auch die Elstern haben sich hier seit 3 Jahren angesiedelt, früher hier nicht, wohl aber 1/2 Meile von hier bei den Dörfern Gust und Ubedel.	†10 †2	†14 W. †2	†6 0
11. *Fringilla chloris*	11/2. von jetzt ab täglich kleine Flüge bis zu 10 St., vom 3. März häufiger Brutvogel.	W. †3 †1	S.W †6 N.W †3	†3 †4	15. April erste Gelege 4 E, 13. Sept. noch nicht flugbare Junge.	vom 4. Sept. bis zum 3. Oct. in Flügen, 1/11. znletzt.	†2	S.W. †7	†5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U	Abds. 9 U.
12. *Buteo vulgaris*	18/1. von jetzt ab öfters, in Vangerow von Mitte Februar an.	†3	W. †3	— 1	4. April 3 E, 23 Mai letzte Gelege 2 Eier.	28. Sept. bis 21. Oct. häufig auf dem Felde bis zu 11 Stück, 8/10. letzten, 8/11 ein weisser Bussard, hier schon öfters gesehen, hielt sich bis zum 23. hier auf, 14/11 ein einzelner, 28. u. 29. Dec. noch 2 Stück.	†8	S. O. †10	†8
13. *Van. cristatus*	24/2. 4 St. bei Bublitz, 1/3. hier gerufen, 16. u. 17. oft des Nachts gerufen, 30. u. 31. viele in Flügen auf den Wiesen, 31. fort bis auf die hier brütenden 4 Paare.	†3	W. †4	†3	8. April erste Gelege 4 E. c. 6 Tage, 5. Juni letzte Gelege zu 4 und 1.	30. Juli noch gerufen, 5—8. August ein einzelner, 24—30 Juni Flüge von 11—15 St. Zugvögel, 13. Aug. Morgens ein einzelner zog gegen W. und rief noch, d 16. 3 St, 24. u. 26. ein einzelner noch laut, 28. August zuletzt.	0	W. †1	†2
14. *Milvus regalis*	3/3.	†1	N.W †3	†4	19. April Gelege mit 2 E.		S.u. †15	S.S. †23	O. †15
15. *Columba oenas*	3/3. 11. gerufen.	—	—	—	23. April erste Gelege mit 2 E. c. 6 Tage, 26. Juli letztes Gelege, 2 E. c. 1/2 Tag bebrütet.	19. Juli zuletzt gerufen, dann noch einmal 4. Aug., den ganzen Juli bis zum 6. Aug. tägl. mehrere Paare auf d. Felde, 22. Aug. zuletzt	†10	N. †17	†9
16. *Alauda arborea*	7/3. gleich gesungen, d. 5. bei Vangerow.	S. †1	S.W. †7	†3	22. April erste Gelege 3 E. c. 4 Tage, 28. Mai letztes mit 4 E. c. 1/4 Tag bebr.	13. Sept Geheckweise, den 24. noch gesungen, 5. Oct. zuletzt.	†9	N.W †12	†8
17. *Bomb. garrula*	7/3. über 100; ebenso d. 10, den 24. über 50 St.	—	—	—	. . . . .	18. Nov. ein Flug von mindestens 200, an mehreren Stellen diesen Herbst, viele in den Dohnen gefangen.	O. 0	S. O. 0	0
18. *Cynchramus schoeniclus*	12/3. im Rohrplan vor meiner Wohnung, liess schon seinen Gesang hören	†5	W. †5	†6	1. Mai erste Gelege, 5 Eier 17. Juni letztes mit 5 E.	14/10.	†8	S. O. †11	†5

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					eier, 8. Juni 6 E. und 1 Kuckuksei.	sie Nachtruhe im Rohr.			
20. *Scol. rusticola*	14/3. d. Frühjahrszug schlecht doch etwas besser wie 1858.	W. †3	N.W †6	†4	. . . . .	24/9. erste Zugschnepfe, der Herbstzug schlecht, 3/11. letzte	†3	S.W †6	†4
21. *Grus cinerea*	15/3. den 27. mehrere kleine Flüge zu 5, 3 u. 2.	†2	S. †5	†5	da ich den hier brütenden Paaren im vergangenen Jahre die Eier nahm, so liess ich sie d. J. alle brüten; 17. April ersten Eier in d. Neste, 11. Mai letzten.	25/8. auf dem Zuge, 10/9. zuletzt.	†10 W †10	N. †19 S. W †14	†11 †10
22. *Turdus musicus*	15/3. Abends gesungen.	—	—	—	2. Mai erste Gelege 4 Eier, 18. Juni letztes 5 E., die Eier beinahe weiss mit einzelnen sparsamen Flecken.	10. Sept. erste Zugvögel, 7. Nov. letzten.	†4	W. †5	†5
23. *Fring. coelebs*	17/3. schlug in den Elsen vor meiner Wohnung; d. 11/2. bei Vangerow, 27/1. 2 St. M. u. W. im Schlosskämpen auf d. Hofe unter Sperlingen u. Goldammern	S. †4	S.W. †5	†6	21. April 1 Ei, legte noch, 5. Juni 3 Eier.	22 Oct letzte Zugvögel, v. 18. Nov. den ganzen Dec. hindurch ein einzig. Männchen auf meinem Hofe, desgl. in Schlosskämpen ein Pärchen.	†4	W. †5	0
24. *Scol. gallinago*	18/3. des Abds. gemeckert, von jetzt ab täglich; der Frühlingszug nicht besonders, doch blieben viel Brutvögel hier.	S. †4	S.W. †12	†5	6. Mai 4 E, 7. Aug. 4 E, c. 3/4 bebr., 30. Juni ein Nest mit 3 weissen und 1 gewöhnlich gezeichnetem Ei, 1. Juli ein Nest mit 4 langen E., sehr schön braun gezeichnet.	25. Juli ersten Zugschnepfen, 3. Nov. letzten	†10 †3	O.N. †17 S.W. †6	†8 †4
25. *Col. palumbus*	18/3.; den 28. gerufen.	—	—	—	27. April 2 c. 4 alte Junge, 30. Juni 2 E. beinahe zugebrütet.	9. Juli zuletzt gerufen, 4—13. Sept. viele auf d. Feldern, d. 25. zuletzt.	†12	S.W. †10	†14
26. *Ardea cinerea*	19/3.	†2	W. †6	0	11. April am Reiherstande bei Manow bebr. u. unbebr. E., in einem Neste 6 E., 28. Apr. von einem anderen Orte 4 E. c. 4 Tage	v. 5. Sept. bis 10. Oct. häufig an der Radü gesehen, v. letzten Tage an nicht mehr.	†7	N.O. †9	†6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
27. *Rubec. familiaris*	27/3. 2/4. allenthalben, des Abends gesungen.	—4	S.W +3/4	—4					
28. *Ciconia alba* .	31/3. 6/4. der zweite auf d. Neste, 12/4. allenthalben.	†1	S. †2	†2	. . . . .	27. Juli die Jungen ausgeflogen, 18. Aug. die Jungen, d. 24. d. Alten fort.	†12 †10	W. †18 †18	†14 †10
29. *Anthus pratensis*	2/4.	†2	N.W †4	†3	21. April 4 E. c. 4 Tage, 28. Juni 3 Eier.	18. u. 23/8. zogen c. 50 St. gegen W. immer einige Schritte hinter einander, 28/9. zuletzt.	†10	W. †14	†8
30. *Gallinula chloropus.*	4/4. 23/4. an mehr. Stellen, v. 5—10. Mai des Nachts auf den Rieselgräben gehört, zogen von einer Wiese zur anderen.	†5	N.W †5	†2	18. Mai 11 E. sehr ungleich bebrütet.	vom 13—28. Sept. ein Pärchen auf einer Moderkuhle zuletzt.	†10	W. †14	†8
31. *Turdus iliacus*	4/4. bis zum 16. bemerkt, nicht häufig.	—	—	—	. . . . .	6. Oct. erste Zugvögel, 9. Nov. letzten.	†4	S. O. †11	†10
32. *Cyanecula suecica.*	4/4. den 15. 5 Pärchen an ihren Brutstellen, 2 Paar vor meiner Thür, oft im Garten u. vor der Hausthür.	—	—	—	15. Mai 6 E. c. 4 Tage, 10 Juni 6 E. c. 2 Tage bebr.	30. Juni noch gesungen, 31. Juli ein flugbares Junge ergriffen.	†4	W. †5	†2
33. *Anth. campestris*	7/4. sehr sparsam.	—2	W. †5	†3				N.O.	
34. *Totanus ochropus.*	7/4.	—	—	—	2. Mai erste Gelege mit 2 E., den 5. 4. volle Gelege, d. 2. Juni letzte mit 4 E.	18. Sept. Abds. 8 St. bei der Moderkuhle zuletzt.	†7	†11	†4
35. *Saxicola oenanthe.*	8/4.	†2	W. †17	†5	6. Mai erste Gelege 5 Eier, 3. Juli letztes, 2 E., legte noch.	24. Sept. zuletzt.	†2	S.W †15	†11
36. *Lanius minor* .	9/4. in den Dörfern an ihren Brutstellen.	†4	W. †13	†9	1. Juni ein Gelege mit 5 E.				
37. *Phyllopneuste fitis.*	11/4. bei Cöslin, d. 20 hier zuerst laut.	†7	W. †9	†9	24. Mai Gelege mit 6 E.	10. Sept. noch gesungen, d. 20. häufig im Walde und im Garten zuletzt.	†3	S.O. †10	†2
38. *Emb. miliaria* .	11/4. bei Bublitz.	—	—	—	. . . . .	5/10. zuletzt bei Cöslin.	W. †5	S.W †8	†6

41. *Phyllopneuste sibilatrix.*	15/4.	—	—	—	25. Mai 1 Ei, legte noch, 1. Juli 4 E. desgl.	14/9. zuletzt.	†7	W. †13	†9
42. *Sylv. atricapilla*	16/4.	W.n. †3	W.S †2	†2	4. Juni Gelege mit 5 E.	4/9. zuletzt gesehen.	†12	N.W †13	†9
43. *Phyllopneuste rufa.*	18/4.	W. †2	S.W †5	†1	21. Mai erste Gelege 6 E., 7. Juni letzte 6 E.	1. bis 5. Septbr. tägl. im Garten;			
44. *Ciconia nigra*	20/4.	S. †5	S.W †7	†4				N.W	
45. *Tot hypoleucos*	20/4.		S.		14. Mai Gelege mit 4 E.	4. Oct. zuletzt gesehen.	†11	†13	†9
46. *Charadr. minor*	21/4.	†5	†12	†6	2. Juni Gelege mit 2 E., legte noch, 5. Juni letztes mit 2 E.	4/10. zuletzt gesehen.	†11	N.W †13	†9
47. *Hirundo rustica*	21/4. 4 Stück.	—	—	—	2. Juni Gelege mit 4 E., d. 26. mit 1 E., legte noch.	14. Sept. Morg. c. 30 auf d. Dachfirst, d. 25. letzten, 28. u. 29. einzelne, 3. Oct. gegen 40 St. (nicht von hier) letzten.	†10	N.W †12	†11
48. *Ruticilla phoenicura.*	22/4.	†4	S.O. †6	†4	25. Mai erste Gelege 7 E., 14. Juli letztes 3 E.	von Anfang bis zum 13. Sept. häufig auf d. Zuge,	†8	W. †11	†8
49. *Hypol. vulgaris*	22/4.		S.W		24. Juni 1 E., legte noch.	15/9. zuletzt.	†8	S.O. †12	†8
50. *Pratinc. rubetra*	26/4.	†3	†8	†3	17. Mai erste Gelege 6 E., 16 Juni letztes 6 E.				
51. *Sylvia curruca*	27/4.	†4	S.W †6	†3	25. Mai erste Gelege 5 E., 5. Juni letztes 4 E.	11/9. zuletzt.	†8	W. †12	†8
52. *Hirundo urbica*	28/4. eine einzelne. 3/5. ein Pärchen, den 4. allenthalben.	†3	N.O. †5	†3	29. Mai mit 1 Ei, 5. Juni in allen Nestern Eier.	im Sept. nicht alle Tage, d. 15. bei Regen u. kalter Luft, häufig b. Hause u. oft 4—6 St. in ein. Nest.	†8	S.O. †12	†8
53. *Muscic. luctuosa*	30/4. ein Männch. besuchte die Brutkästchen, hielt sich einige Tage auf.	†3	N.O. †5	†½	21. Mai erste Gelege 4 E., 2. Juni letztes 5 E. c. 5 Tage bebr.				
54. *Iynx torquilla*	1/5. gleich laut.	†2	S.W. †9	†2	5. Juni 2 E. legte noch, 26. Juni 9 E.				
55. *Columba turtur*	1/5.	—	—	—	15. Mai 2 E., 15. Juli 2 E.	26. Juli laut gerufen, 25/8. zuletzt, vom 10—20. Sept. eine einzelne auf d. Felde.	†10	N. †19	†11
56. *Cuculus canorus*	1/5. d. 2 gerufen, soll schon den 29/4. gerufen haben, 4/5. in Vangerow gerufen.	—	—	—	3. Juli 2 St. bei *Motacilla alba* in ein. Neste, 26. Juni 1 bei 3 *Muscic. grisola.*	8. Juli zuletzt gerufen.			

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
57. *Hirundo riparia*	1/5.	—	—	—	1. Juni sämmtliche Nester mit Eiern.	20. Sept. zuletzt, d. 22. eine einzelne unter den Rauchschwalb. oberhalb d. Radü.	†3	S.W. †10	†2
58. *Gallin. porzana*	2/5. gerufen, ist schon d. 19. gesehen worden.	†2	N.W †6	0	2. Juni erstes Gelege mit 14 E., theilweise wenig, das meiste bis zu $^2/_3$ bebrütet, 10. Juli letztes mit 12 E., das meiste bis zu $^1/_2$ bebr.				
59. *Sylvia hortensis*	3/5.	†1	W. †9	0	24. Mai c. 2 Tage alte Junge, 12. Juli 5 E.	7/9. zuletzt.	†5	S.W. †15	†10
60. *Musc. grisola* .	5/5.	†3	†13	†4	10. Juni erstes Gelege 5 E., d. 26. letztes mit 3 E. u. 1 Kuckuksei.				
61. *Sylvia cinerea*	6/5.	†3	S. †11	†1	4. Juni erstes Gelege mit 5 c. $^1/_2$ bebr. E., d. 27. 5 E. c. 6 Tage.	14/9.	†7	W. †13	†9
62. *Lanius collurio*	8/5.	†5	S. †15	†8	19. Mai 2 E., legte noch, 15. Juni 5 E.	1/9.	†10	W.S. †16	†9
63. *Sterna hirundo*	8/5.	—	—	—	29. Mai 14 E. aus verschiedenen Nestern am Ostseestrande, 5. Juni 29 E. dgl. theilweise stark bebr.				
64. *Caprimulgus europaeus.*	8/5.	†5	S. †15	†8	2. Juni erstes Gelege 2 E., 11. Juli letztes mit 2 E., c. $^1/_4$ bebr.	vom 10. Sept. an des Abds. häufig geflogen, den 28. zuletzt.	†10	W. †14	†8
65. *Oriolus galbula*	9/5. 16/5. in Vangerow.	†6	†9	†6	23. Juni 4 c. 8 Tage alte Junge.	12—26/7. tägl. laut im Garten, 11. Aug. liessen sie noch ihr Quarren im Garten hören.	†10	O. S. †15	†8
66. *Coracias garrula*	10/5. bei Bublitz, d. 22. hier ein Pärchen an ihrer Brustelle.	†4	†8	†5	7 Juni 1 Ei, legte noch.	22. Aug. mehrere auf dem Zuge, 6/9. zuletzt.	†9	W. †15	†6
67. *Crex pratensis*	25/5. gerufen, 3 Pärchen auf	O. †12	S. O. †23	†13	14. Juni 10 E. c. 3 Tage,	17/10. noch einzeln.	†8	S.W. †14	†10

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

	26 täglich.			mit 4 Jungen im Garten u. auf d. Wiesen vor d. Thür	†8	†20 O. S.	†10
69. *Char. pluvialis*	. . . . .		. . . . .	10. Aug. die ersten Zugvögel auf d. Curoer Felde, 1/11. zuletzt.	†10 †2	†18 S.W. †7	†10 †5
70. *Pand. haliaëtos*	. . . . .		. . . . .	24. Aug. ein Pärchen, hielten sich bis zum 7/9. hier auf und fischten oberhalb der Radü u. den grossen Modergruben.	†10 †6	†18 S.W. †15 W.	†10 †11
71. *Falco subbuteo*	im Frühjahr nicht bemerkt, doch den Horst 1/4 Meile von hier gefunden.		19. Mai 5 c. 6 Tage alte Junge	18/8. mehrere, flogen hinter einander gegen S.	†12	†18 S.W.	†14
72. *Corvus cornix*	häufiger Stand- u. Brutvogel.		19. April 5 E, 25. Mai 5 E. c. 3/4 bebr.	24/9. die ersten Zugkrähen.	†2	†15 W.	†11
73. *F. tinnunculus*	. . . . .		. . . . .	18. Aug. mehrere auf d. Felde.	†12	†18 S. O.	†14
74. *N. caryocatactes*	. . . . .		. . . . .	20. Sept. bei Cöslin gesehen, hier 3/10. zuerst, 8/10. 3 St. in d. Dohnen gefangen	†3 †10	†10 †12	†2 †11
75 *Reg. ignicapillus*	. . . . .		. . . . .	3/10. von jetzt ab bis Ende November häufig.		S. O.	
76. *Alauda cristata*	ein Standpärchen das ganze Jahr.		7 Mai erste Gelege 3 Eier, d. 29. letztes, 4 E.	9/10. häufig auf dem Zuge von 4 bis 11 Stück.	†6	†10	†6
77. *Corvus frugilegus*	. . . . .		. . . . .	10 – 12/10. 2 St. unter ein. grossen Zug *C. cornix*.		S.W.	
78. *Corvus corone*	. . . . .		. . . . .	3/11. 4 St. unter einem Zug von c. 500 Krähen auf d. Bublitzer Felde.	†3	†6 W.	†4
79. *Turdus pilaris*	einzelne Brutpaare.		9. Juni 4 E., d. 26. 1 Ei.	9/11. die ersten grossen Flüge von c. 120 St., d. 17. sehr starke Flüge, d. 28. häufig, oft geg. 300 St., ebenso 6. u. 8. Dec. letzten.	†4 — 1	†5 S. O. †1 S.W.	†2 —2
80. *Lanius excubitor*	. . . . .		. . . . .	11. u. 14/11. ein einzelner.	0	†4	0
81. *Fring. linaria*	. . . . .		. . . . .	18/11. 2 St. M. u. W., weiter keine bemerkt.	O. 0	S. O. 0	0
82. *Cygnus musicus*	. . . . .		. . . . .	16/12. 2 St. zogen gegen W., weiter keine in d. J. bemerkt	—11	S.O. —6	—6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der von mir hier brütend beobachteten Vögel hinsichts ihres Mehr- oder Weniger-Vorkommens im Jahre 1859 gegen 1858.

Das Nest zum ersten Mal gefunden.	Mit 1858 gleich.	Mehr.	1859	1858	Weniger.	1858	1859
Falco subbuteo 1.	*Aquila fulva* 1.	*Astur palumbarius* . .	4	1	*Milvus regalis*	4	1
Corvus monedula 1.	*Falco peregrinus* 1.	*Syrnium aluco*	4	3	*Accipiter nisus*	3	2
Picus medius 1.	*Aquila naevia* 3.	*Corvus cornix*	12	6	*Lanius collurio*	24	17
	Corvus corax 1.	» *glandarius* . . .	9	6	*Cuculus canorus* . . .	12	3
Kein Nest gefunden:	*Pica melanoleuca* 3.	*Coracias garrula* . . .	1	—	*Muscicapa parva* . . .	2	1
	Sturnus vulgaris.	*Oriolus galbula* . . .	1	—	*Saxicola oenanthe* . .	11	5
Haliaëtos albicilla.	*Muscicapa luctuosa* 6.	*Upupa epops.*	1	—	*Pratincola rubetra* . .	14	6
Pandion haliaëtos.	*Cyanecula suecica* 3.	*Muscicapa grisola* . .	7	4	*Turdus musicus* . . .	12	9
Circaëtos brachydactylus.	*Phyllopneuste rufa* 3.	*Ruticilla phoenicurus* .	7	5	*Rubecula familiaris* . .	4	3
Pernis apivorus.	*Hypolais vulgaris* 1.	*Turdus merula.* . . .	9	1	*Sylvia cinerea*	11	5
Milvus ater.	*Alauda cristata* 2.	» *pilaris*	4	1	» *hortensis*	6	5
Falco tinnunculus.	*Fringilla coelebs* 9.	» *viscivorus* . . .	13	5	» *atricapilla* . . .	4	1
Glaucidium passerina.	» *domestica.*	*Luscinia Aëdon.* . . .	1	—	*Phyllopneuste trochilus* .	3	1
Athene noctua.	*Hirundo riparia.*	*Sylvia curruca*	3	1	*Parus palustris* . . .	3	2
Nyctale dasypus.	» *rustica.*	*Phyllopneuste sibilatrix* .	2	—	*Anthus arboreus* . . .	18	8
Strix flammea.	» *urbica.*	*Parus coeruleus* . . .	3	1	» *pratensis* . . .	8	5
Bubo maximus.	*Aegialitis hiaticula* 20.	» *major*	7	2	*Fringilla campestris* . .	5	4
Otus brachyotus.	» *cantianus* 2.	» *cristatus*	11	1	» *chloris* . . .	10	7
» *vulgaris.*	*Ardea cinerea.*	» *ater*	1	—	*Charadrius minor* . .	4	3
Lanius excubitor.	*Ciconia alba.*	*Motacilla alba*	5	2	*Pelidna alpina*	7	3
Muscicapa collaris.	*Stagnicola chloropus* 1.	*Alauda arborea* . . .	7	2	*Machetes pugnax* . . .	2	1
Ruticilla atra.	*Lanius minor* 1.	» *arvensis*	14	5	*Actitis hypoleucos* . .	5	1
Accentor modularis.		*Cynchramus schoenichus*	5	4	*Totanus glareola* . . .	7	3
Sylvia nisoria.		*Emberiza citrinella* . .	10	6	*Scolopax gallinago* . .	10	7
Calamoherpe palustris.		*Fringilla cannabina* . .	30	22	*Gallinula porzana* . .	6	5
» *phragmitis.*		» *carduelis* . .	2	1	*Sterna minuta*	30	16
» *arundinacea.*		*Loxia coccothraustes* .	16	10	» *fluviatilis* . . .	32	19
» *turdina.*		*Caprimulgus europaeus* .	10	2	*Podiceps cristatus* . .	8	2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

„ locustella.
Cinclus aquaticus.
Troglodytes parvulus.
Parus caudatus.
Budytes flava.
Anthus campestris.
Emberiza hortulana.
„ miliaria.
Cypselus apus.
Alcedo ispida.
Sitta caesia.
Picus viridis.
„ minor.
Certhia brachydactyla.
Tetrao tetrix.
Coturnix communis.
Charadrius pluvialis.
Scolopax rusticola.
Ciconia nigra.
Fulica atra.
Larus ridibundus.
Anas querquedula.
„ ferina.
Mergus merganser.
„ serrator.

Picus martius	[illegible]	[illegible]
„ major	6	2
Certhia familiaris . . .	10	2
Columba oenas	5	1
„ palumbus . .	4	—
„ turtur . . .	11	5
Tetrao urogallus . . .	1	—
Perdix cinerea	5	4
Vanellus cristatus . .	18	17
Totanus ochropus . . .	3	1
Grus cinerea	5	3
Crex pratensis	3	1
Anas boschas	4	2
„ crecca	5	—
„ clypeata	2	—
Podiceps minor . . .	1	—
Colymbus arcticus . .	1	—

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Brütezeit der hier befindlichen Standvögel und der Zugvögel, deren Ankunft nicht bemerkt ist, so wie der auf den Excursionen am Ostseestrande gefundenen Nester — letztere mit * bezeichnet:

	Erstes Gelege.	Letztes Gelege.
1. *Aquila fulva*	16/4. 2 Eier ca. 10 Tage.	letztes Gelege „ „
2. *Falco peregrinus* . .	April.	11/5. 3 Eier.
3. *Astur palumbarius* . .	25/4. 3 Tage.	
4. *Accipiter nisus* . . .	14/5. 5 „	
5. *Corvus corax* . . .	26/3. 2 „ 3. Apr.	3 E. aus d. Horste.
6. *Syrnium aluco* . . .	29/3. 1 Ei.	28/4. 3 „
7. *Corvus pica*	5/5. 4 Eier.	29/5. 4 „
8. *Corvus glandarius* . .	25/4. 8 E.	18/5. 4 „
9. *Muscicapa parva* . .	2/6. 4 E.	
10. *Turdus merula* . . .	24/4. 4 E. 3/4 bebr.	8/5. 5 „
11. „ *viscivorus* . .	24/4. 4 E.	29/5. 4 „
12. *Luscinia aedon* . . .	30/5. beinahe flug	bare Jung. in Cöslin
13. *Parus coeruleus* . . .	18/5. 8 Eier.	23/5. 10 „
14. „ *major*	29/4. 3 „	11/6. 11 „
15. „ *ater*	11/6. 11 „	
16. „ *palustris* . . .	1/5. 4 „	15/5. 6 „
17. „ *cristatus* . . .	16/4. 6 „	18/5. 4 „
18. *Emberiza citrinella* .	15/5. 4 „	2/6. 5 „
19. *Fringilla domestica* .	18/3. 3 „	5/7. 5 „
20. „ *campestris* .	10/5. 6 „	28/6. 4 „
21. *Picus viridis*	im Mai.	
22. „ *Martius* . . .	„	
23. „ *major*	29/4. 4 Eier.	20/5. 5 „
24. *Certhia familiaris* . .	16/4. 4 „	18/5. 5 „
25. *Tetrao Urogallus* . .	23/5. 1 „	
26. *Perdix cinerea* . . .	2/6. 23 „	9/6. 24 „
27. **Aegialites hiaticula* .	8/5. mehrere.	5/6. mehrere.
28. * „ *cantianus* .	29/5. 2 Eier.	5/6. flugbare Junge
29. **Pelidna alpina* . . .	29/5. 7 „	5/6. 4 Eier.
30. **Machetes pugnax* . .	29/5. 2 „	
31. *Totanus glareola* . .	20/5. 4 „ jedoch erhalten.	schon 10/5. Eier
32. **Sterna minuta* . . .	29/5. 18 Eier. verschiedenen	5/6. 15 E. aus verNestern.
33. **Podiceps cristatus* .	29/5. 3 „	5/6. 1 Ei.
34. *Colymbus arcticus* . .	2/6. 1 „ ca. 1/2 bebrütet 18/5. 2 Paare mit kleinen Jungen.	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vogelfang in den Dohnen war sehr ergiebig und kann ich dieses Jahr zu den guten rechnen. Sonst ist aber Klage über schlechten Fang geführt worden, und in den meisten Revieren nur ca. $^1/_4$ der sonst in guten Jahren erlangten Vögel gefangen. Der beste Fang war dieses Jahr im Kiefern-Stangenholze und im Laubholze, jedoch nur an gewissen Stellen, so dass auf grossen Strecken im Strich nichts gefangen wurde. Der Vogel hielt seinen Zug sehr bestimmt inne. *Turdus musicus* gab wie gewöhnlich die grösste Ausbeute, dann *T. iliacus;* sehr wenige *T. merula* und *pilaris.* Von *T. viscivorus* habe ich keine gefangen. In einem Nachbarreviere belief sich der Fang aber über 50 Stück — es waren aber da auch dieses Jahr ungemein viel Brutvögel. — Der beste Fang war den 21. und 23. September und 2. October (59 Stück). Ueberhaupt ging der Fang sehr früh an und schon den 10. September gab es Zugvögel, auch lieferte der September mehr wie der October. Hieran lag nun wohl die schlechte Ausbeute in den meisten Revieren, weil in der Regel die Dohnen erst in den letzten Tagen des Septembers gestellt werden.

Noch habe ich die Bemerkung gemacht, dass durch das Nicht-Ausschleifen der Schlingen in den Dohnen, im Herbste nach beendetem Fange, eine grosse Menge der nützlichen Singvögel verloren geht. In einer Kiefernschonung hatte ich circa 20 Schock Dohnen nicht ausgeschleift. Hier fand ich nun im August beim Stellen der Dohnen einige 40 Vögel, *Rubecula familiaris, Ruticilla phoenicura* und Sylvien, die sich in den Schleifen gefangen hatten, mehrentheils schon als Skelett, so dass man bei manchen die Art nicht mehr erkennen konnte. Es waren dies alles Frühjahrs-, mithin Brutvögel.

Von *Turdus torquatus* fing ich ein Exemplar, ebenso 3 *Nucifraga caryocatactes,* wenige *Pyrrhula vulgaris* und *Rubecula familiaris.* Auch von *Bombycilla garrula* habe ich nichts gefangen, doch sollen in einigen Revieren in der Nähe des Ostseestrandes mehrere gefangen sein.

Vom 1—7. Januar viele grosse Flüge von *Turdus pilaris,* dann fort bis zum 7. Februar, wo sich wieder starkzählige Flüge zeigten. Dies hielt den ganzen Februar an. Oft waren bis 300 Stück in einem Fluge. Im März wenige, vom 11. d. M. nur paarweise — wohl Brutvögel — den 16. und 17. März die letzten in starkzähligen Flügen.

Der Herbstzug begann den 9. November, und von hier ab bis zum 8. December gab es ungemein viel Ziemer, oftmals in Flügen von 3—400 Stück.

Der Entenzug im Frühjahr sehr schlecht, und gab es sehr wenig

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

junge Enten. Von fremden Arten Nichts bemerkt. Der Herbstzug auch sehr schlecht, und waren es nur einzelne Tage, wo es Enten gab.

Notizen aus meinem Tagebuche.

Den 20. April, Nachmittags von 4—½5 Uhr, trieben sich zwei Becassinen in dem Bruche an meinem Garten, wobei die eine, — vordere das Weibchen — sehr oft ihre Stimme, wie „ki! ki! kikiki“ — welche ich noch nie gehört — hören liess. Bald stiegen sie hoch in die Luft, bald kamen sie wieder zur Erde und setzten sich, wo die eine die andere immer im Laufen verfolgte und die vordere auch die vorhin bemerkte Stimme hören liess. Beim Auffliegen liess die eine 5 Mal hinter einander ihr „etsch!“ hören, welches ich sonst nur beim Herbstzuge gehört habe.

Den 25. Juli die ersten Zugschnepfen, indem wohl 8 Stück des Abends ihr „etsch“ hören liessen; bis zum 12. August liessen sie auch noch oft ihr „jick, jack“ hören. Den 27. August zogen sie sehr häufig, vom 12—30. September manche Tage häufig bei der Suche, obgleich des Abends nicht eben viele laut waren, den 30. September des Abends mindestens 30 Stück gehört. Der Hauptzug fing den 6. Oktober an, den 13—15. d. M. wenige laut, vom 16—30. October sehr viele und hatten einige schon die heisere Stimme. Den 17. d. M. zogen mehrere die ganze Nacht. Den 3. November eine, die letzte.

Obgleich des Abends nicht eben viele laut zogen, so war doch die Schnepfenjagd überaus ergiebig, und konnte man täglich auf der Suche wohl Hundert finden, auch hielten sie im Ganzen genommen gut aus.

Aquila fulva. Derselbe hatte seinen im vorigen Jahre inne gehabten Horst verlassen und sich 500 Schritt davon, auf einer Kiefer, einen alten *Buteo*-Horst zum Wochenbette eingerichtet. Am 16. April wurden ihm die Eier genommen. Es fanden sich, wie früher, zwei in dem Horste, welche wieder die Farbe und Zeichnung der vorjährigen hatten. Das eine war dicht mit violetten Flecken versehen, das andere stark rothbraun. Die Eier waren ca. 10 Tage bebrütet und wieder das blassgefleckte am stärksten. — Bei den Eiern von *Buteo vulgaris,* von denen sehr oft ein weisses Ei im Horste liegt, oder doch weit sparsamer gefleckt ist, ist das helle Ei, nach vielen Beobachtungen immer am schwächsten bebrütet.

Die Adler liessen sich noch 8 Wochen nachher in der Nähe des Horstes und auch mehrere Mal auf demselben sehen, jedoch brüteten sie nicht mehr.

Totanus glareola. Den 20. Mai erhielt ich 4 Eier aus verschie-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

denen Nestern, jedoch waren schon den 10. Mai an einem anderen Orte einige Eier gefunden. Bis zum 10. Juni erhielt ich ab und zu einzelne Eier. Ein Gelege von 2 Stück waren den *Totanus ochropus* bis auf etwas geringere Grösse, täuschend ähnlich und sehr schwer von denselben zu unterscheiden. *Tot. glareola* nistet stets in kleinen Torfbrüchen auf den Rasenhügeln, nie im Walde.

Totanus ochropus. Brütete dieses Jahr später wie gewöhnlich, indem ich erst am 2. Mai das erste Nest mit 2 Eiern fand, den 5. d. M. lagen 4 Eier im Neste. Den 25. d. M. erhielt ich 4 Eier, sehr stark bebrütet, den 29. d. M. ein Gelege mit 3, und den 2. Juni ein Gelege von 4 Eiern, die beiden letzteren im unbebrüteten Zustande. Alle 4 Gelege waren in alten Nestern von *Turdus musicus* im Walde, zwei auf Kiefern und zwei anf Elsen. Die Eier in allen 4 Nestern waren verschieden gezeichnet, doch ähnelten sie sich in den Gelegen.

Hirundo urbica. Den 28. April zeigten sich einzelne Hausschwalben, den 3. Mai erschien ein Pärchen, den 4. d. M. waren alle hier, den 5. d. M. Vormittags zeigte sich keine, Nachmittags wurde es kalt mit Regenschauer, nun erschienen um 2 Uhr alle Schwalben und setzten sich in die alten Nester, wo sie bis zum 6. d. M. Vormittags 9 Uhr sassen, und da sich das Wetter änderte, munter und lustig ihrer Nahrung nachflogen. Am 7. d. M. fingen sie an zu bauen und viele reparirten die alten Nester aus. Im August zogen sie sich zusammen und hielten sich bis Anfang September hier auf. Im September, nicht alle Tage, hier den 15. September, erschienen alle, Alte und Junge, und sassen des Nachts — da es kaltes Regenwetter war — in den Nestern oft 4—7 Stück. Den 16. d. M. des Morgens waren alle fort.

Den 10. September fütterten noch 2 alte Hausschwalben ihre 4 flügge Junge, welche schon ausgeflogen und in verschiedenen Nestern sassen, am 17. d. M. waren noch 2 Junge hier, welche an diesem Tage todt aus den Nestern fielen, vermuthlich konnten sie sich noch nicht selbst Nahrung beschaffen und mussten so Hungers sterben. Es waren d. J. 34 Paare bei meiner Wohnung, welche Junge erzogen.

Hirundo rustica. Brütete dieses Jahr gegen sonst in vierfach stärkerer Zahl. Den 14. September Morgens einige 30 Stück auf dem Dache meines Wohnhauses, bis zum 25. d. M. täglich einige gesehen, den 28. und 29. d. M. einzelne, den 3. October noch gegen 40 Stück, zuletzt.

Den 22. September war eine einzelne Uferschwalbe unter den Rauchschwalben, welche oberhalb der Radü nach Insekten jagten.

Sturnus vulgaris. Den 24. Januar waren 2 Staare in Schloss-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

kämpen auf den Pappeln. Den 13. Februar kam das seit 6 Jahren im Garten brütende Pärchen, besuchte die Nisthöhle, reinigte sie, und sang das Männchen auf den Spitzen der Bäume sitzend; von jetzt ab wurden täglich Staare gesehen.

Sie waren d. J. in grösserer Anzahl wie in anderen Jahren vertreten. Am 1. Juni ein Flug von 30 Stück alten Vögeln. Am 4. Juni die ersten Jungen, mehrten sich täglich bis zum 11. d. M. in sehr grossen Flügen, vom 14—29. nur in kleinen Flügen, höchstens bis zu 20 Stück. Vom 1—19. Juli kleine Flüge von 15—30 Stück, vom 19—24. d. M. einige 20 junge Staare im Garten, plünderten die Kirschbäume. Vom 19—24. d. M. grosse Flüge bis zu 1000 des Abends im Rohre des Bäwerhusener Teiches. Vom 25. d. M. ab bis zum 9. August täglich kleine Flüge, am letzten Tage ein Flug von über 200 Stück, von jetzt ab bis zum 10. täglich grosse Flüge, dann bis zum 1. September keine bemerkt, von da an täglich Flüge von 15—30 Stück, den 16—19. gegen Abend grosse Flüge von 4—600 Stück, kamen regelmässig von O. und zogen gegen N.W., wohl nach Manow zur Nachtruhe in die grossen Rohrpläne, späterhin täglich einige. Den 26. September Flüge von 10—400 Stück, nahmen ihre Nachtruhe im Rohr vor meiner Thür. Vom 1—22. October kleine Flüge von höchstens 20 Stück, ruheten des Nachts im Rohr.

Merkwürdig war es, dass die Staare sich den ganzen Sommer hier aufhielten, indem sie hier sonst in der Regel im Juli fortziehen und im September wieder auf einige Zeit erscheinen.

Ciconia alba. Bei der Reparatur des Scheunendaches in Schlosskämpen wurde das, seit vielen Jahren dort befindliche Storchnest, da es ganz schief und zum Abfallen stand, herunter geworfen, jedoch ein altes Rad auf diese Stelle gelegt. Am 31. März kam das Storchmännchen an, besah die Stelle und trug mehreres Reisig auf den anderen Giebel der Scheune. Den 2. April gefiel ihm diese Stelle nicht und es fing nun an Reisig auf eine hohe abgeköpfte Pappel im Garten zu tragen. Am 3. d. M. verliess es auch diese Stelle und trug Reisig auf eine andere 20′ hohe gestützte Pappel der Dorfstrasse. Am 4. d. M. verliess es auch diese Stelle und trug Reisig auf eine andere Pappel, welche 10 Schritt davon entfernt stand. Den 6. April erschien das Weibchen; sie flogen diesen Tag hin und her, besahen sich die verschiedenen Stellen und fingen nun am 7. April an, das zuletzt angelegte Nest auszubauen, und brüteten auch daselbst.

Am 10. Juni kam ein fremder Storch und kämpfte mit den beiden Nestinhabern; wurde aber zurückgeschlagen. Nachmittags 3 Uhr kam

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

derselbe wieder, nahm ein Junges in den Schnabel und flog mit diesem fort. Da nur 3 Junge im Neste waren — weil ich ein Ei ausgenommen — so wurden nur 2 Junge grossgezogen, welche am 27. Juli zuerst ausflogen.

Iynx torquilla. Da ich demselben das erste Gelege von 12 Eiern genommen, so baute derselbe nun in einen der Brutkästchen in den Elsen vor meiner Thür, wo ich an den daselbst befindlichen 30 Elsen, Pappeln und Eichen 10 Brutkästchen aufgehangen habe. Dies Kästchen, worin der Wendehals auf 9 Eiern brütete, hatte ich jedoch nur auf 5′ Höhe in den, an der Wurzel einer Else befindlichen Stockausschlag, lose hingestellt. Den 8. Juli sah ich zufällig in das Brutkästchen, — ich habe dieselben von Epenholz gemacht, so dass der ca. 4″ starke Stamm, mit einem grossen Bohrer ausgebohrt, unten und oben mit Schiebedeckeln versehen und an einer Seite das Eingangsloch hat, — es lag darin ein Wiesel, welches die Eier verzehrt hatte. Das Wiesel ist hier bei meiner Wohnung der ärgste Eierräuber, weil es selten ein Nest auskommen lässt, indem es entweder die Eier verzehrt, oder auch die Alten mordet. Es hatte d. J. in der Stirnwand der Brücke — welche hinter den Planken mit Faschinen ausgelegt — 4 Junge, und habe ich nur nach vielem Warten diesen argen Räuber erlegen können.

Cuculus canorus. Am 26. Juli waren in einem Nest von *Motacilla alba* 4 junge Bachstelzen und ein Kuckuk, welche wohl eben ausgekommen waren. Des anderen Tages lagen die jungen Bachstelzen ausserhalb des Nestes auf den Kloben — das Nest stand in $^1/_2$ Klafter Kiefer-Klobenholz. Ich legte die Jungen wieder in das Nest; nach Verlauf von $^1/_4$ Stunde waren sie wieder hinausgeworfen. Ich legte sie nochmals hinein und bemerkte nun, dass der junge Kuckuk sich etwas richtete, und so, indem er sich emporhob, eines nach dem anderen hinauswarf. Ich wiederholte dies 3 Mal, und jedes Mal warf er die Jungen auf diese Weise aus dem Neste.

Ardea cinerea. Den 19. März waren die ersten Reiher hier an der Radü, am 11. April waren auf dem Reiherstande bei Manow die meisten Nester besetzt, in einem Neste lagen 6 unbebrütete Eier, in den anderen 4, 3 und 2, theilweise schon gegen 8 Tage bebrütet.

Im Monat Mai fing ein Reiher an, sich ca. 800 Schritt von meiner Wohnung am Radüufer, auf einer hohen Kiefer ein Nest zu bauen, und zog, da ich ihn nicht störte, 4 Junge gross. Ich werde nun sehen, ob derselbe sich k. J. wieder einfinden, und ob sich vielleicht mehrere ansiedeln werden.

Beobachtungen

über die Ankunft und den Herbstzug der Vögel, nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1860, in der Umgegend von Schlosskämpen bei Coeslin in Pommern.

Von W. Hintz I, Königl. Förster.

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
1. *Rallus aquaticus*	Wind 1/1. eine einzelne, hielt sich den ganzen Winter hier auf.	†6	S.W †5	†6	11. Mai ein Nest mit 11 Eier c. 4 Tage bebr., 29. Mai ein Nest mit 10 Eiern, 17. Juni ein Nest mit 6 Eiern, alle drei Nester standen in einem Umkreise von 5 Schritt und sind wahrscheinlich von demselben Pärchen.				
2. *Lanius excubitor*	3., 5. u. 23/1. ein einzelnes Exemplar.	O. †4	S.O. †5	†3					
3. *Alauda arvensis*	13/1. an diesem Tage einzelne an mehreren Orten, zwitscherten schon.	—3	S. —2	—2	25. April erste Gelege 5 Eier. 29. Juni letztes mit 5 Eiern c. 3 Tage bebrütet.	4. Septbr. erste Zuglerchen. Der Herbstzug sehr schlecht, nur wenige gesehen.	†8	S.W. †16	†8
	9/2. eine einzelne, sang leise	0	†2	—4		11. Octbr. letzten.	†4	†8	†2
	2/3. allenthalben 19. überaus häufig, mehrere Hundert auf dem Zuge, von jetzt ab täglich gesungen.	—1 †3	†3 †7	0 †4					
4. *Fringilla chloris*	18/1. ein Flug von c. 200 Stück am Rande des Waldes.	0	S.W 0	—1	3. Mai erstes Nest mit 5 E., 20. Juni mit 4 E. und 1 Kuckuksei.	von Anfang September bis zum 10. October täglich mehrere gesehen.	†4	S.W. †8	†3
	7. März allenthalben.	—1	O. —1	—2	23. Juli letztes Nest mit 5 E.				
5. *Aquila fulva* . .	25/1. von jetzt ab öfter gesehen.	†2	W.S. †2	†2	beim Horste war nur immer ein einzelner, daher keine Eier erhalten. In einem				

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

			N.W		Reviere 2 Meilen von hier sollen aus einem Horste die Jungen ausgeflogen sein.				
6. *Platypus fuligulus*	2/2. mehrere auf der Radü, täglich bis zum 19. in kleinen Flügen.	0	0	1					
7. *Merg. Merganser*	2/2. bis zum 1. März täglich auf der Radü, den 19. 10 Stück.	—	—	—					
8. *Fring. cannabina*	2/2. 3 Stück, worunter ein altes Männchen auf meinem Hofe, den 2. März allenthalben.	—	—	—	. . . . .	1. Octbr. letzter.	†7	†14	†9
9. *Pyrrhula vulgaris*	11/2. drei Männchen und 1 Weibchen in Schlosskämpen auf der Dorfstrasse, wo sie sich von dem Wermuthsaamen nährten, hielten sich bis zum 16. auf. 18. Febr. einige Männchen auf den Erlen bei meinem Wohnhause. 14. März ein einzelnes Männchen in meinem Garten.	— 11½	S. —1	—6	. . . . .	12/12. zogen 2 Stück, sonst keine diesen Herbst bemerkt.	—1	S. †2	†1
10. *Ardea cinerea*	13/3.	†6	W. †5	†6	2. Mai mit 5, und in einem dies Jahr gebauten Neste 3 E.	24. Octbr. zuletzt.	†6	W. †10	†7
11. *Buteo vulgaris*	14/3. kreiseten über ihren Horsten.	†5	W. 0	—4	21. April erstes Gelege 2 E., 15. Mai letztes mit 2 E. c. ¼ bebr.	13. Octbr. zuletzt.	†1	W. †5	†1
12. *Sturnus vulgaris*	16/3. bei ihrer Nisthöhle im Garten. 21/3 allenthalben.	—1	W. †10	†4	8. Mai erstes Gelege 6 E., 28. Mai letztes mit 4 E., den 24. Mai flogen aus einem Neste die Jungen aus, den 2. Juni aus den meisten Nestern.	29. Septbr. letzten.	†10	S. †12	†10
13. *Alauda arborea*	19/3. gleich gesungen.	†2	W. †9	†4	16. April erstes Nest mit 4 E., 5. Juni letztes mit 5 E. c. 5 Tage bebr.	10. Septbr. Geheckweise. 11. Octbr. letzten.	W. †6 †4	N. †10 W. †8	W. †3 †2

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
14. *Vanellus cristatus*	19/3. den 21. gerufen, soll schon den 3/3. bei Bublitz gesehen sein und gerufen haben.	—	—	—	15. April 4 E., 26. April letztes mit 4 E. c. 6 Tage bebr., nicht so häufig wie in den vorletzten Jahren.	3. Juli hier fort, bis zum 27. noch einzeln.	†10	S.W †22	†11
15. *Cynchramus schoeniclus*	20/3. in dem Rohrplan bei meiner Wohnung, liess sich laut hören.	†2	W. †9	†6	26. Mai erstes Gelege 6 E. c. 1/4 bebr., 20. Juni letztes mit 6 E.	5. Octbr. zuletzt.	†8	N. †10	†5
16. *Grus cinerea*	23/3.	†3	W. †13	†3	20. April erstes Gelege mit 2 E., 11. Juni letztes mit 1 E. In einem Neste wohl von demselben Pärchen 3 mal Eier. 29. April 2, 20. Mai 2 und 11. Juni 1.	25. Septbr. hier die letzten, bis zum 7. Octbr. häufig auf dem Manowschen Felde bei Cöslin, über 100 Stück.	—1	S.W †11	†9
17. *Scolop. gallinago*	23/3. den 24. gemeckert.	—	—	—	4. Mai erstes Gelege 4 Eier, und 4 beinahe zugebrütete Eier, im Juni und Juli viele Nester mit unbebrüteten Eiern. 23. Juli letztes stark bebrütet.	19 Juli zuletzt gemeckert. 4. Aug. ersten Zugschnepfen. 19. Nov. letzten. 15. Septbr. noch eine einzelne auf dem Bruche gefunden.	†1 †4	W. †4	†4
18. *Anser*	23/3. und 24. grosse Züge, den 20. Juli sollen 10 Stück gesehen sein.	—	—	—	. . . . .	25. Septbr c. 40, den 27. Septbr. 60. 25. Octbr. mehrere starkzählige Züge. 7. Nov. ein sehr starker Zug.	†4 †1	S. O. 0	—1 —3
19. *Anas crecca*	23/3.	—	W. —	—	kein Nest gefunden.			W.	
20. *Columba oenas*	24/3. den 26. gerufen.	†1	†4	†2	17. April 2 E., 12 Juni letztes Gelege mit 2 Eiern c. 4 Tage bebr.	27. Aug. zuletzt bemerkt.	†9	S.W †13	†8
21. *Motacilla alba*	24/3.	—	—	—	12. Mai erstes Gelege 5 E., 25. Mai 5 E. u. 1 *Cucul. canorus*, 21. Juni 5 „ „ 2 „ „ 4 „ „ 2 „ 20. „ 4 „ „ 1 „ 6. Juli 4 „ „ 1 „	bis zum 7. Octbr. häufig auf dem Zuge eine grosse Anzahl täglich des Abends zur Nachtruhe in den Rohrplänen. 16. Octbr. letzten.	†6	S.W †8	†6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					denen Neste, wo ich die Nesteier liegen liess, lag am 10. Juli noch 1 Kukkuksei.				
22. *Anas querquedul.*	24/3.	†1	W. †4	†2	kein Nest gefunden.				
23. *Milvus regalis*	24/3.	—	—	—	26. April erstes Gelege 2 E., 11. Mai letztes mit 2 E.			S. O. †5	0
24. *Scolop. rusticola*	24/3. bei Tage in Oberfier, den 1/4. hier auf dem Zuge.	—	—	—	. . . . .	4. Nov. zuletzt.	†3	S. †18	†10
25. *Totan. ochropus*	24/3.	—	—	—	10. Mai 4 E. c. $^3/_4$ bebr.	1. Sept. noch 3 St. gesehen.	†12	S.O. †17	†13
26. *Turdus musicus*	26/3. gleich gesungen.	0	W. †5	†2	1. Mai erstes Gelege 4 E., 22. Mai letztes mit 5 E., d. 29. schon flugbare Junge.	26. Sept. ersten Zugvögel.	†10	W. †9	†6
27. *Ciconia nigra*	30/3.	†1	W. †5	†2		20. Oct. letzten.	†7	W. †9	†6
28. *Rubec. familiaris*	30/3. gesungen.	—	—	—	12. Mai erstes Gelege 5 E., 22. Juli letztes 6 E., beinahe zugebrütet.	20. Oct. zuletzt. sehr wenig Zugvögel.	†7		
29. *Fringilla coelobs*	31/3. im Walde geschlagen.	—6	W. †5	†1	26. April erstes Gelege 5 E., 4/6. letztes mit 4 E. $^1/_2$ bebr.	von Mitte Sept. grosse Flüge zusammen. 21. Oct. letzten.	†5	S.W. †8	†6
30. *Col. palumbus*	31/3.	—	—	—	26/5. beinahe flugbare Junge, 3. Juli Gelege mit 1 Ei.	11. Sept. letzten.	†4	S. O. †11	†1 $^1/_2$
31. *Anthus pratensis*	31/3.	—	—	—	1. Mai erstes Gelege 4 E., 22. Juli letztes mit 2 E. c. 3 Tage bebr. u. einem frischen Kuckuksei.	4. Oct.	†7	NW. †9	†8
32. *Cyanec. suecica*	1/4.	†5	W. †11	†8	30/5. erstes Gelege 6 Eier c. 2 Tage bebr., 17. Juni letztes mit 5 E.	3. Septbr.	†10	S.W †14	†6
33. *Saxic. oenanthe*	3/4.	†5	W. †10	†4	5. Mai erste Gelege 5 Eier, 22. Juni letztes mit 5 E, zwei Gelege mit feinen, rothen Pünktchen.	15. Septbr.	†8	S. O. †16	†11
34. *Ciconia alba*	5/4. ein einzelner. 16/4. alle Nester besetzt.	†4	W. †10	†1	28. April 5 Eier.	18. Aug. jungen, 25. Aug. die alten fort.	†13 †9	W. †15 W. †13	†10 †8

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds 9 U.
35. *Turdus iliacus*	6/4. bis zum 26., doch nicht häufig.	†5	W. †10	—1	. . . . .	3/10. d. ersten in d. Dohnen.	†8	W. †11	†8
						26/10. letzten.	†4	S. O. †9	†5
						25. und 27. ungemein viel Vögel im Laubholze, den 25. wohl 1000.			
36. *Phyl. sibilatrix*	7/4.	†5	W. †9	†9	4. Juni 6 Eier.	11. Septbr.	†4	S. O. †11	†1½
37. *Phyllopn. fitis*	7/4.	—	—	—	26. Mai erstes Gelege 5 E., 18. Juli letztes 6 E. c. ¼ bebrütet.	vom 24—29. Septbr.	†12	S. O. †17	†9
38. *Aquila naevia*	9/4.	†7	S.W. †10	†8	3. Mai erstes Gelege 2 E., 12. Juni in 2 Horsten in jedem ein Ei, wo schon am 7. u. 8. Mai die Eier ausgenommen.	in meinem Baumgarten.	†10	S. †12	†10
39. *Budytes flava*	9/4. ein Pärchen.	†7	S.W. †10	†8	22. Juli 5 E. ¾ bebr., wohl zweite Brut.	18. Septbr. zuletzt.	†11	S. O. †15	†13
40. *Upupa epops*	9/4. den 12. gerufen.	—	—	—	20. Mai erste Nest mit 2 E., war noch im Legen. 27. Juni 6 beinahe flugbare Junge. 27. Juni in einem Neste 5 Eier u. 1 Junges, den 29. noch ein Junges aus, den 30. 3 und den 1. Juli das letzte Ei zum auskommen.	18. Juli zuletzt laut.			
41. *Phyllopn. rufa*	12/4.	†3	W. †9	†7	27. Mai 6 E. c. 4 Tage.	7. Octbr. zuletzt.	—1	S.W. †11	†3
42. *Actit. hypoleucos*	16/4.	—1	W. †10	†4	18. Mai erstes Gelege 4 E., 23. Mai letztes 4 Eier ½ bebr.	15. Septbr. letzten.	†8	S. O. †16	†11
43. *Hirundo rustica*	18/4. einzeln, 24 allenthalben	†2	W. †9	†4	20. Juni 5 Eier, ein Pärchen	14. Septbr.	†6	S.W. †15	†6

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

44. *Rutic. phoenicura*	20/4.	†2	†9 W.	†6	22. Mai erstes Gelege 5 E., 5. Juli letztes mit 5 E.			S.	
45. *Hirundo urbica*	23/4. gleich alle hier.	—3	†13 S.	†3	4. Juni in den mehrsten Nestern die volle Eizahl.	1. Septbr. letzten.	†12	†18 W.	†10
46. *Coracias garrula*	vom 26. bis 30. April liess sich ein Pärchen bei ihrer alten Brutstelle sehen; dann von hier fort.	†8	†14	†6	. . . . .	25. Aug. 4 Stück auf dem Zuge.	†9	†13	†8
47. *Charad. minor*	26/4.	—	—	—	27. Mai erstes Gelege 3 E., 10. Juni letztes mit 4 E. c. $^1/_4$ bebrütet.	3. Septbr. letzten.	†10	S.W. †14	†6
48. *Hirundo riparia*	27/4.	†5	†10	†3	2 Brutkolonnen; eine am hohen Radüufer von c. 80 Pärchen, die zweite am grossen Riesel-Kanal, 300 Schritt von ersterer entfernt c. 50 Pärchen stark.	29. Aug. letzten.	†9	S.W †16	†10
49. *Hypolais vulgaris*	27/4.	—	—	—	18. Juni ein Gelege 5 Eier.				
50. *Pratinc. rubetra*	28/4.	†3	W. †8	†4$^1/_2$	25. Mai erstes Gelege 6 E., 23. Juni letztes 5 E.	11. Septbr. letzten.	†4	W. †11	†1$^1/_2$
51. *Cuculus canorus*	30/4. 1. Mai gerufen.	†5	O. †13	†5	25. Mai 1 Ei bei 5 *Mot. alba.* 14. Juni 1 „ „ 3 „ „ 20. „ 1 „ „ 4 „ „ 20. Juni 1 E. bei 4 *Fring. chloris.* 21. Juni 2 E. bei 5 *Mot. alba* in einem Neste. 21. Juni 2 E. bei 3 *Mot. alba* in einem Neste. 22. Juni 1 E. bei 5 *Lanius collurio.* 6. Juli 1 E. 4 *Motacill. alba.* 10. Juli 1 in demselben Neste, wo ich die Nesteier am 6. liegen liess. 22. Juli 1 Ei bei 3 *Anth. pratensis.*	14. Juli zuletzt gerufen.			

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Name.	Frühlingszug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt 12 U.	Abds. 9 U.	Brütezeit.	Herbstzug.	Thermometerstand. Morg. 6 U.	Mitt. 12 U.	Abds. 9 U.
52. *Corvus monedula*	vom 1. bis 15. Mai täglich auf dem Zuge.	O. †7	N.O. †14	†4					
53. *Jynx torquilla*	1/5. bis zum 6. bei den Brutkästchen.	—	—	—	6. Juni erstes Gelege 1 Ei, war noch im Legen. 14. Juni 7, den 26. 9, den 6. Juli 6 E. in einer Bruthöhle, wohl von demselben Pärchen.				
54. *Capr. europaeus*	1/5.	O. †7	N.O. †14	†4	2. Juni erstes Gelege 2 E., 4. Juli letztes mit 2 E.	19. Septbr. zuletzt.	†12	S.O. †12	†8
55. *Columba turtur*	4/5.	†6	O. †11	†3	26. Mai 2 E. erstes Gelege, 4. Juni letztes mit 2 E. c. 6 Tage bebrütet.				
56. *Lanius collurio*	4/5.	—	—	—	25. Mai erstes Nest mit 6 E. 22. Juni Gelege mit 5 E. u. einem Kuckuksei.	28. August.	†9	S.W. †13	†9
57. *Sylvia cinerea*	5/5.	†5	N.W †5	†1	5. Juli letztes mit 5 E. 29. Mai erstes Gelege 5 E., 10. Juni letztes mit 5 E.				
58. *Muscic. luctuosa*	6/5. beim Brutkasten.	†7	N.W †8	†5	22. Mai erstes Gelege 4 E., 3. Juni letztes mit 6 E.				
59. *Sylvia hortensis*	7/5.	†5	W. †9	†3	6. Juni erstes Gelege 5 E., 15. Juni letztes 4 E.	4. Octbr. zuletzt.	†7	N.W †9	†8
60. *Sylvia curruca*	8/5.	†8	S.O. †13	†8	28. Mai erstes Gelege 6 E., 14. Juni letztes mit 4 E. c. 4 Tage bebrütet.				
61. *Sterna fluviatilis*	8/5.	—	—	—	hat nicht gebrütet.	6. Septbr. zuletzt.	†8	S.W †12	†8
62. *Oriolus galbula*	8/5.	—	—	—	kein Nest gefunden.			S.W.	
63. *Gallin. chloropus*	8/5.	—	—	—	20. Mai 4 Eier, war noch im Legen. 23. Juli letztes mit 8 Eiern, eins nicht, die andern etwas, das mehrste b. 1/4 bebr.	4. Octbr. zuletzt.	†7	†9	†8
64. *Sylvia atricapilla*	10/5		W.						

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

		W.	N.W						
65. *Crex pratensis*	17/5. des Abends laut.	†7	†15	†8	9. Juni 8 Eier.	18. Juli zuletzt laut. 9. Oct. ein einzelnes Exemplar i. einem Wickenstück gefund.	†4	S.W †6	†4
66. *Cotur. communis*	17/5. auf dem Curoer Felde geschlagen.	—	— S.W	—	18. Aug. 2 E., beim Wiesenmähen gefund., legte noch.				
67. *Gallin. porzana*	27/5. des Abends laut.	†11	†12	†7	5. Juli erstes Gelege 14 E., 6 nicht, 8 verschieden bis $^1/_4$ bebrütet. 22. Juli letztes mit 12 E., 3 nicht, die andern mehr oder weniger bebr., das stärkste bis zur Hälfte.	15. Juli zuletzt laut. 11. Septbr. zuletzt.	†4	W. †10	†1½
68. *Numen. arquata*	. . . . .				. . . . .	27. Aug. zog ein einzelner, unter grossem Geschrei hoch in d. Luft gegen S. W.	†9	S.W. †13	†10
69. *Falco aesalon*	. . . . .				. . . . .	5. Oct. ein wunderschönes altes Weibchen i. Vangeroer Forstrevier in d. Dohnen gefangen.	†8	N. †10	†5
70. *Corvus frugilegus*	. . . . .				. . . . .	17. Oct. 40 Stück auf dem Felde, suchten die Engerlinge hinter d. Pfluge auf.	†8	S.W †9	†7
71. *Fring. carduelis*	. . . . .				. . . . .	4. Nov. 20 St. auf den Erlen vor meiner Thür, den 8. Decbr. c. 30, den 12. 50, den 17. c. 80 Stück.	†3	S.O. †5	0
72. *Cygnus musicus*	. . . . .				. . . . .	6. Nov. 6 Stück, 2 alte 4 junge, den 10. dieselben.	†2	O. †3	†1
73. *Fringilla spinus*	. . . . .				. . . . .	11. Nov. c. 60 St., den 20. c. 30, den 4. u. 5. Dec. viele.	†2	S. O. †3	†1½
74. *Bomb. garrula*	. . . . .				. . . . .	28. Nov. c. 20 St. von einem guten Vogelkenner bei Bublitz gesehen und einige geschossen. Weiter keine bemerkt worden.	†2	S.W. †4	†3
75 *Anas clangula*	. . . . .				. . . . .	13. Dec. 5 St. auf der Radü gesehen.	†1	S. O. †1	†1
76. *Pyrrh. vulgaris*	. . . . .				. . . . .	12. Dec. 2 St. gesehen, weiter keine im Herbst bemerkt.	†1	S. †2	†1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Der Vogelfang in den Dohnen war so schlecht, wie er mir in meiner 45jährigen Jägerpraxis noch nicht vorgekommen, in c. 3000 Dohnen habe ich nur 87 Vögel gefangen — in guten Jahren 1000 Stück und ist dies das Maximum.

Nicht allein hier, sondern auf 4—5 Meilen im Umkreise — so weit ich erfahren — ist der Fang eben so schlecht gewesen. Ebereschen gab es wenige und nur Stellenweise an geschützten Lagen gab es Beeren. Mehrere Jäger hatten aus diesem Grunde nicht gestellt. Jch hatte Beeren genug und doch gab es keine Vögel. Den 25. und 27. October waren hier ungemein viele Rothdrosseln, — und ist mir dies von mehreren Jägern auf 5 Meilen Entfernung bestätigt worden — allein der Fang war dessen ungeachtet sehr schlecht. Jm Sommer waren allenthalben sehr viel Heckvögel von *Turdus musicus* vorhanden.

Pyrrhula vulgaris gar nicht gefangen, nur am 12. December Morgens 9 Uhr zogen 2 Stück vom Walde gegen S. und sind dies die einzigen, die ich bemerkt habe.

Bombycilla garrula keine gesehen, bei Bublitz wurden von einem Fluge von c. 20 Stück einige geschossen.

Der Entenzug im Frühjahr schlecht, auch habe ich wenig Tauchenten bemerkt. Brüt-Enten gab es im Sommer so viel, wie ich hier noch nicht bemerkt, ich selbst habe in einem Umkreise von c. 1000 Schritt 14 Nester gefunden, jedoch sehr viele Nester wurden verlassen, nachdem mehrere schon halb zugebrütet waren. Dessen ungeachtet gab es sehr viele junge Enten. Von *A. crecca* habe ich jedoch nur wenig gesehen, von *A. querquedula* gar nichts.

Im October der Entenzug schlecht, im November ziemlich, Anfang December sehr gut. Von fremden Enten nichts bemerkt ausser einigen *Platypus clangulus*.

Weniger-Vorkommens im Jahre 1860 gegen 1859.

Das Nest zum ersten Mal gefunden.	Mit 1859 gleich.	Mehr.	1860	1859	Weniger.	1859	1860
Totanus calidris 2.	*Corvus corax* 1.	*Aquila naevia*	5	3	*Buteo vulgaris*	18	8
Rallus aquaticus 4.	» *monedula* 1.	*Milvus regalis*	3	1	*Astur palumbarius* . .	4	1
	Sturnus vulgaris.	*Falco peregrinus* . . .	2	1	*Corvus cornix*	12	7
	Muscicapa luctuosa 6.	*Accipiter nisus*	3	2	*Muscicapa grisola* . . .	7	4
Kein Nest gefunden:	*Sylvia curruca* 3.	*Lanius collurio*	21	17	*Pratincola rubetra* . .	6	5
Haliaëtos albicilla.	» *atricapilla* 1.	*Pica melanoleuca* . . .	4	3	*Ruticilla phoenicura* . .	9	5
Aquila fulva.	*Hypolais vulgaris* 1.	*Garrulus glandarius* . .	12	9	*Turdus merula*	9	3
Pandion haliaëtos.	*Alauda arborea* 7.	*Coracias garrula* . . .	2	1	» *pilaris*	4	1
Circaëtos gallicus.	*Fringilla coelebs.*	*Oriolus galbula*	2	1	» *viscivorus* . . .	13	4
Pernis apivorus.	» *domestica.*	*Cuculus canorus* . . .	9	3	*Rubecula familiaris* . .	3	2
Milvus ater.	*Hirundo riparia.*	*Upupa epops*	6	1	*Sylvia cinerea*	5	3
Falco subbuteo.	» *rustica.*	*Saxicola oenanthe* . . .	7	5	*Phyllopneuste sibilatrix* .	2	1
» *tinnunculus.*	» *urbica.*	*Accentor modularis* . .	1	—	*Parus coeruleus* . . .	3	1
Syrnium aluco.	*Tetrao Urogallus* 1.	*Turdus musicus* . . .	11	9	» *major*	7	1
Glaucidium passerina.	*Ardea cinerea.*	*Sylvia hortensis*	6	5	» *cristatus*	11	8
Athene noctua.	*Ciconia alba.*	*Phyllopneuste fitis* . . .	3	1	*Anthus arboreus* . . .	8	6
Nyctale dasypus.		*Cyanecula suecica* . . .	5	3	*Alauda arvensis* . . .	14	5
Strix flammea.		*Parus caudatus*	2	—	*Emberiza schoeniclus* . ,	5	3
Bubo maximus.		*Motacilla alba*	15	5	» *citrinella* . .	10	4
Otus brachyotus.		*Budytes flava*	1	—	*Fringilla campestris* . .	4	3
» *vulgaris.*		*Anthus pratensis* . . .	6	5	» *cannabina* . .	30	6
Lanius excubitor.		*Fringilla chloris* . . .	11	7	*Picus major*	6	3
» *minor.*		*Caprimulgus europaeus* .	11	10	*Certhia familiaris* . . .	10	7
Muscicapa collaris.		*Certhia brachydactyla* .	1	—	*Columba oenas*	5	4
» *parva.*		*Coturnix communis* . .	1	—	» *palumbus* . . .	4	2
Ruticilla atra.		*Actitis hypoleucos* . . .	2	1	» *turtur*	11	7
Luscinia aedon.		*Totanus glareola* . . .	8	3	*Charadrius minor* . . .	3	2
Sylvia nisoria.		*Scolopax gallinago* . .	15	7	*Vanellus cristatus* . . .	18	2
Phyllopneuste rufa.		*Ciconia nigra*	2	—	*Totanus ochropus* . . .	3	1
Calomoherpe palustris.		*Grus cinerea*	8	5	*Crex pratensis*	3	1

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kein Nest gefunden.	Mit 1859 gleich.	Mehr.	1860	1859	Weniger.	1859	1860
Calamoherpe arundinacea.		*Stagnicola chloropus* . .	7	1	*Gallinula porzana* . . .	5	3
» *turdina.*		*Anas boschas*	14	2			
» *phragmitis.*		*Colymbus arcticus* . . .	3	1			
» *cariceti.*							
» *locustella.*							
Cinclus aquaticus.							
Troglodytes parvulus.							
Parus ater.							
» *palustris.*							
Alauda cristata.							
Emberiza hortulana.							
» *miliaria.*							
Fringilla carduelis.							
Loxia coccothraustes.							
Cypselus apus.							
Alcedo ispida.							
Sitta caesia.							
Picus viridus.							
» *Martius.*							
» *medius.*							
» *minor.*							
Tetrao tetrix.							
Perdix cinerea.							
Aegialites hiaticula.							
» *cantiana.*							
» *pluvialis.*							
Pelidna alpina.							
Machetes pugnax.							
Scolopax rusticola.							
Anas crecca.							
» *querquedula.*							
» *clypeata.*							
» *ferina.*							

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Brütezeit der hier befindlichen Standvögel und der Zugvögel, deren Ankunft ich nicht bemerkt:

	Erstes Gelege.	Letztes Gelege.
1. *Astur palumbarius* . .	11. Mai 3 Eier c. 5	Tage.
2. *Accipiter nisus* . . .	12. Mai 3 Eier.	2. Juni 4 Eier.
3. *Corvus pica*	29. April 3 Eier.	6. Mai 6 „
4. *Garrulus glandarius* . .	25. „ 5 „	29. „ 6 „
5. *Turdus merula* . . .	28. Mai flugb. Jung.	28. Juni 6 Eier.
6. „ *viscivorus* . . .	20. April 2 Eier.	6. „ 4 „
7. *Parus coeruleus* . . .	25. Mai 7 Eier.	
8. „ *major*	25. „ 3 Eier.	
9. „ *cristatus* . . .	1. „ 6 „	2. Juni 5 Eier.
10. „ *caudatus*	2. Juni 10 „	8. „ 4 „
11. *Emberiza citrinella* . .	26. Mai 4 „	12. August 3 Eier ca. $^1/_2$ bebr.
12. *Fringilla domestica* . .	18. „ 5 „	13. Juni 5 Eier.
13. *Fringilla campestris* . .	13. „ 3 „	23. Mai 4 Eier ca. 4 Tage bebr.
14. *Picus major*	27. „ 5 „	30. Mai 6 Eier.
15. *Certhia familiaris* . .	25. April 4 E.	12. Juni 5 „ c. $^1/_2$ bebr.
16. „ *brachydactyla* .	3. Juni 5 E.	
17. *Tetrao Urogallus* . . .	15. Mai 4 E. c. 4 Ta	ge bebr.
18. *Totanus glareola* . . .	6. Mai 4 Eier.	19. Mai 3 Eier.
19. *Colymbus arcticus* . .	6. „ 2 „	13. „ 2 „
20. *Falco peregrinus* . . .	2 Horste 2 Meilen	von hier.
21. *Pandion haliaëtos* . .	2 „ 5 „	„ „
22. *Picus Martius*	2 Gelege 7 Meilen	„ „
23. *Totanus calidris* . . .	2 „ 3 „	„ „

Notizen aus meinem Tagebuche.

Aquila fulva. War im Winter bei seinem Horste, jedoch späterhin nur einer, und hielt sich derselbe bis zum Juni hier auf; im October und December wieder einige Mal gesehen. Zwei Meilen von hier soll ein Horst gefunden und die Jungen ausgeflogen sein, doch habe ich den Horst nicht selbst gesehen.

Aller Nachforschungen ungeachtet habe ich nicht erfahren, dass in hiesiger Gegend ein Adler erlegt worden und ist es merkwürdig, wo der eine von den hier horstenden Adlern geblieben, da derselbe, wie ich nach genauer Nachforschung erfahren, schon seit einer Reihe von Jahren hier gehorstet hat.

Aquila naevia. Zwei Pärchen legten d. J. — wie ich bestimmt glaube — nachdem denselben am 7. und 8. Mai die Eier genommen worden, wieder in dieselben Horste und wurde den 12. Juni in jedem

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Horst 1 Ei gefunden, das eine frisch, das andere ca. 10 Tage bebrütet. Ich habe dies beim Schreiadler sehr selten gefunden, und nur *Accipiter nisus* legt oft wieder in denselben Horst, wenn ihm die Eier genommen. *Buteo vulgaris* legt beinahe jedesmal wieder, doch immer in einen anderen Horst, und nur äusserst selten in den, woraus die Eier genommen werden. Von *Buteo vulgaris* nahm ich im Jahre 1851 2 Eier aus einem Horste, nach 14 Tagen fand ich ganz in der Nähe wieder einen Horst, worin 4 Eier lagen, die sich dadurch auszeichnen, dass sie stufenweise in der Grösse abnehmen; so dass das kleinste nicht grösser wie ein Ei von *Circus rufus*, und das am stärksten gefleckte ist, hingegen das grösste nur Lila-Flecke hat.

Falco peregrinus. Von diesem wurden zwei Horste gefunden, in dem einen waren schon zwei, etwa 4 Tage alte Junge und 2 Eier, von welchen Eins gewöhnlich gefärbt, das andere aber fast ganz weiss war; doch waren dieselben nicht rein, sondern die Jungen mussten wohl durch Zufall am Ausschlüpfen verhindert sein, und zerbrachen beide beim Ausblasen; dem einen alten Pärchen sind schon seit fünf Jahren alljährlich 3—4 Eier aus dem Horste genommeu, dies musste ihnen wohl unangenehm gewesen sein, denn es hatte in diesem Jahre auf eine 80′ hohe schwache Kiefer, ganz in der Spitze, seinen neuen Horst angelegt, und hat dessen Entdeckung nur seinen ausgedehnten Plünderungen der Hühner- und Entenhöfe zuzuschreiben.

Ueberhaupt waren die Raubvögel sparsam vertreten, nur *Aquila naevia* war in Mehrzahl vorhanden, alle anderen in niederer Anzahl und manche, so z. B. *Strix aluco* gar nicht. Auch habe ich diese Klagen von allen Sammlern selbst in weiterer Entfernung gehört.

Corvus frugilegus. Den 17. October traf ich 40 Stück auf dem Felde, wo sie den Pflügern hinter dem Pfluge folgten und dort die Engerlinge und Insekten aufsammelten. Dies ist in Zeit von 18 Jahren das zweite Mal, dass sie sich hier so häufig einfanden. Sie hielten sich 3 Tage hier auf. Von *Corvus corone*, wo sonst jährlich ab und zu einzelne sich unter den *Corvus cornix*-Flügen sehen liessen, habe ich dieses Jahr nichts bemerkt. *Corvus cornix*, die hier sonst sehr häufig brütet, war schwach vertreten nnd auch sehr sparsam auf dem Zuge.

Garrulus glandarius. War sehr häufig und habe ich noch nie so viele Nester gefunden und erhalten. Manche Gelege waren ohne alle Haarstriche, welche jedoch auch von den mit denselben versehenen, wenn man sie — indem sie oft von dem weissen Unrath ganz gefleckt sind — wäscht, leicht abgehen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sturnus vulgaris. War d. J. sehr häufig. Den 16. März das Pärchen bei seiner Nisthöhle im Garten. Den 21. d. M. waren sie allenthalben. Den 24. Mai flogen schon aus einem Neste die Jungen aus; den 2. Juni waren in den meisten Nestern flügge Junge und flogen aus, sie hielten sich in grossen Flügen am Rande des Waldes auf, wo sie reichliche Nahrung an den in diesem Jahre im Moraste vorhandenen Maikäfern hatten.

Am 10. Juni erschienen grosse Flüge bei meiner Wohnung und reinigten auch hier die Bäume von den Maikäfern, obgleich dieselben nur in geringer Anzahl vorhanden waren, weil alljährlich hier der Sammelplatz der Staare ist und sie demnach auch alle Jahre meine Bäume reinigen. Dieselben hielten sich bis zum 17. Juni auf, und habe ich nach der Zeit nur noch den 19. Juni einen Flug gesehen.

Im vergangenen Jahre blieben die Staare den ganzen Sommer hier, jedoch dieses Jahr blieben sie nach dem 19. Juni fort. Es erschienen vom 7. September ab, die ersten wieder in geringzähligen Flügen, mehrten sich jedoch täglich, und sah ich schon den 16. September des Abends gegen 200 Stück; vom 10. d. M. ab hielten wohl gegen 1000 Stück in dem Bäwerhusener Rohrplan ihre Nachtruhe. Ebenso vom 18. September ab in dem kleinen Rohrplan vor meiner Thüre einige hundert, und hielt dies bis zum 29. September an, worauf sie nicht mehr zurückkehrten.

Obgleich die Witterung im October vorzüglich gut war und der Thermometer nur in den letzten Tagen einige Mal unter Null zeigte, so erschienen sie doch nicht wieden. In meinem Nachbarreviere wurden mehrere in den Dohnen gefangen.

Nucifraga caryocatactes. Da derselbe im Herbst 1859 sehr zahlreich erschien, so glaubte ich, dass einige durch den gelinden Winter aufgehalten, hier bleiben würden, und hat sich meine Hoffnung auch hierin nicht getäuscht. Ein sehr guter Vogelkenner und Sammler in der Bütower Gegend schreibt mir hierüber Folgendes: „Ganz neue Sachen habe ich dieses Jahr eigentlich nicht erhalten, jedoch dürfte die Auffindung eines Nestes von *N. caryocatactes* eine gute Acquisition sein. Das Nest stand auf einer Kiefer c. 15′ hoch, war wie ein gewöhnliches Hähernest gebaut, inwendig jedoch vollständig mit der gelben Rinde der Kiefern ausgepolstert; es wurde von einem Hirtenknaben gefunden, welcher den Vogel genau beschrieb, ihn in seiner Ungeduld nicht weiter legen liess, sondern das eine vorhandene Ei ausnahm und mir überbrachte. Am anderen Tage fuhr ich selbst an Ort und Stelle und nahm das zweite inzwischen gelegte Ei, aber erst nach einigen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Tagen fort, weil ich vermuthete, der Vogel würde noch mehrere Eier legen; später wurde der Vogel in der Nähe des Nestes geschossen, und habe ich ihn ausstopfen lassen."

Schon glaubte auch ich ein Nest von *N. caryocatactes* entdeckt zu haben, indem mir ein Hirte die Mittheilung machte, in einer grossen Baumhöhle ein Nest mit 5 Eiern von einem grossen bunten Vogel gefunden zu haben, allein bei meiner Hinkunft fand ich, dass ein *Corvus glandarius* sich diese Baumhöhle zu seinem Wochenbette ausersehen und sein Nest darin gebaut hatte.

Cuculus canorus. Ich habe dieses Jahr 12 Eier erhalten und zwar in 2 Nestern immer 2 Eier bei *Motacilla*-Nestern im Klafterholze, eigentlich sind es 3 Nester, weil den 6. Juli in einem *Motacilla*-Nest 4 über $^1/_4$ bebrütete Eier und 1 Kuckuksei, welches nicht bebrütet war, lag, da die Eier so bebrütet waren, nahm ich das Kuckuksei fort und liess die anderen Eier liegen, den 10. Juli lag wieder ein Kuckuksei im Neste.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass der Kuckuk sich schon die Nester aufsucht, ehe dieselben fertig gebaut sind. Den 13. Juni sah mein Hirte, wie ein Kuckuk in eine Klafter Holz hineinkroch, er schlich sich heran und wollte den Kuckuk greifen, passte aber nicht auf und erfasste ihn an den Schwanz, so dass er drei Federn in der Hand behielt, die er mit zu Hause brachte. In der Klafter war ein halb fertiges Nest von einer Bachstelze, am 21. lagen 2 Kuckukseier und 3 Bachstelzen-Eier im Neste.

Turdus pilaris hat in Masse in einem Revier bei Bütow — nach schriftlicher Mittheilung sind gegen 100 Nester gefunden — gebrütet, hier habe ich nur ein Nest gefunden.

Alauda arborea war dieses Jahr sehr häufig; ich habe 7 Nester gefunden.

Alauda arvensis. Im Sommer häufiger Brutvogel, der Herbstzug sehr gering. Den 4. September die ersten Zuglerchen, nach dem 11. October keine mehr gesehen, obgleich die Witterung späterhin noch sehr schön war.

Ardea cinerea. Das im Jahre 1859 sich unweit meiner Wohnung angesiedelte Pärchen kam dieses Jahr wieder und brachte noch ein Pärchen mit, welches auf derselben Kiefer auch sein Nest baute. Leider wurden durch unnütze Buben aus dem alten Neste den 2. Mai die Eier genommen und legte das Pärchen nicht wieder. In dem neugebauten kamen 3 Junge aus.

Scolopax gallinago. Den 23. März die ersten gesehen, den 24.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

d. M. gemeckert. Es waren ungemein viel Brutvügel hier und habe ich aus 15 Nestern die Eier erhalten. So viel Heckvögel hier waren, so schlecht war der Herbstzug, und habe ich an vielen Abenden gar keine gehört. Den 19. Juli zuletzt gemeckert, dann noch einige Tage ihr „jick, jack.“ Den 4. August die ersten Zugschnepfen, jedoch sehr sparsam, nur an einigen Tagen gab es viele Schnepfen, so den 18. September und 9. und 24. October — an letztem Tage sehr viele und zogen des Abends ungemein viele, auch meckerte eine ein Mal, es war stilles und angenehmes Wetter, so dass die Mücken spielten und Mistkäfer flogen. Den 27. und 29. October. Die letzten zogen den 5. November, den 6 noch 2; den 19. mehrere, den 25. eine und den 29. d. M. eine, den 15. December fand ich noch eine, bei der Suche nach Hasen auf einem kleinen Bruche. Von

Totanus glareola habe ich noch eine Brutstelle aufgefunden. Beide sind $^1/_2$ Meile von einander entfernt. Von der alten Stelle erhielt ich 4 Gelege mit 14 Eiern, von der neuen 12 Eier, den 21. Mai in verschiedenen Stadien der Bebrütung.

Stagnicola chloropus. Den 25. Juni fand ich drei angefangene Nester von diesem Vogel auf einem 10 □Ruthen grossen Rohrplan, den 2. Juli waren noch 2 Nester gebaut und alle 5 fertig, jedoch in keinem Eier. Den 23. Juli lagen in einem Neste 8 Eier, von denen Eins gar nicht, die anderen weniger und mehr bebrütet waren, das stärkste bis zu $^1/_4$.

Bei dieser wie bei *Gallinula porzana* finden sich in einem Neste die Eier in verschiedenen Stadien der Bebrütung, so dass einige gar nicht, die anderen mehr oder weniger bis gegen die Hälfte bebrütet sich vorfinden. Woran liegt dies?

Rallus aquaticus. Seit dem 1. Jan., wo ich eine Ralle 60 Schritt von meiner Wohnung auf einem kleinen, mit Binsen und Wasserpflanzen bewachsenen Inselchen bemerkte, hielt sich dieselbe den ganzen Winter hier auf, zwei habe ich nie bemerkt. Am 11. Mai fand ich 800 Schritt von hier entfernt — in einer nicht stark mit Rohr bewachsenen Lache ein Nest mit 11 Eiern ca. 4 Tage bebrütet — und ist dies das erste Nest, welches ich während meiner langen Sammelzeit gefunden — den 29. Mai ein Nest mit 10 Eiern, 6 Schritt vom ersteren entfernt, den 17. Juni 6 Eier an demselben Orte. Alle drei Nester gewiss von ein und demselben Pärchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: 9_1861

Autor(en)/Author(s): Hintz I Wilhelm

Artikel/Article: Beobachtungen über den Herbstzug der Vögel nebst Bemerkungen über ihre Brütezeit im Jahre 1859 440-471